



ARAG nimmt Arbeit an „Digital Risks Survey“ auf

Internationale Experten-Studie in sieben Ländern gestartet

Digitale Risiken sind ein grenzübergreifendes Phänomen. Das gilt auch und besonders für die Einschränkung von Persönlichkeitsrechten bei Kindern und Jugendlichen. Viele Familien wissen leider nur zu genau, was sich hinter Cybermobbing oder Cyberbullying verbirgt. Aber wie international verbreitet sind diese Konflikte? Welche Auswirkungen hat Cybermobbing in verschiedenen Ländern und wie gehen die jeweiligen Nationen damit um? Das sind nur einzelne Fragen, die in der ersten internationalen Vergleichsstudie „ARAG Digital Risks Survey – view on Cyberbullying Prevention“ untersucht werden. Der Düsseldorfer Versicherer ARAG SE und das Institut für Cyberpsychologie und Medienethik in Köln führen in Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Polen, Spanien und den USA ab Oktober 2015 eine empirische Befragung von Wissenschaftlern und Experten auf dem Gebiet der Cyberpsychologie und Medienethik durch. Ziel der internationalen Studie ist die Untersuchung des Umgangs mit dem Phänomen „Cybermobbing/Cyberbullying“ in den einzelnen Ländern. Die Ergebnisse sollen Anfang des Jahres 2016 veröffentlicht werden.

Auf einzelnen nationalen Ebenen gibt es bereits einen guten Überblick über die Einschränkung von Persönlichkeitsrechten bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. In Deutschland hat die ARAG dazu in 2013 und 2014 bereits zwei umfangreiche Studien durchführen lassen. Dazu wurden mehr als 16.000 Menschen befragt. Danach gaben 17 Prozent der Schülerinnen und Schüler an, bereits Opfer von Cybermobbing-Attacken geworden zu sein. Diese und andere Themen sollen nun in einer Expertenbefragung in sieben Ländern erhoben, verglichen und ausgewertet werden.

Am Ende der Forschungsarbeit soll die Entwicklung neuer Konzepte und Leitlinien für nachhaltige umfassende Präventionsansätze zum Schutz von Persönlichkeitsrechten im Internet stehen.

„Das Netz bietet seinen Nutzern viele Chancen und gehört zum täglichen Leben selbstverständlich dazu. Es ist ein grenzenloser länderübergreifender faszinierender Raum. Es ist jedoch kein Rechte-freier Raum. Der Schutz der Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen steht daher für uns im Mittelpunkt und hier brauchen wir mehr Fakten, um sinnvollen Schutz zu entwickeln“, erläutert Klaus Heiermann, Generalbevollmächtigter der ARAG SE.

Die wissenschaftliche Erhebung wird von Dr. Catarina Katzer, einer der führenden europäischen Forscherinnen auf diesem noch recht jungen Fachgebiet durchgeführt.

„Das Internet hat eine neue Hasskultur hervorgebracht. Wenn wir nicht aufpassen, nehmen gerade Kinder und Jugendliche dies als Normalität wahr. Das darf nicht geschehen. Denn die Folgen gerade bei Cybermobbing sind nicht nur die individuellen psychischen Probleme, die oft ein ganzes Leben prägen, sondern ganz pragmatisch auch die volkswirtschaftlichen Kosten. Dies können wir uns nicht leisten und in einer solchen Gesellschaft möchte ich auch nicht leben. Deshalb liegt mir dieses Thema so am Herzen.“ betont Dr. Catarina Katzer vom Institut für Cyberpsychologie und Medienethik in Köln.



Ihre Ansprechpartnerin

Kathrin Köhler

Referentin Corporate Responsibility · ARAG SE

Telefon: 0211 963-2225 · Fax: 0211 963-2220

E-Mail: kathrin.koehler@arag.de · www.arag.com

Die ARAG ist das größte Familienunternehmen in der deutschen Assekuranz und versteht sich als vielseitiger Qualitätsversicherer. Neben ihrem Schwerpunkt im Rechtsschutzgeschäft bietet sie ihren Kunden bedarfsoorientierte Produkte und Services aus einer Hand auch über die leistungsstarken Tochterunternehmen im deutschen Komposit-, Kranken- und Lebensversicherungsgeschäft sowie die internationalen Niederlassungen, Gesellschaften und Beteiligungen in 14 weiteren europäischen Ländern und den USA – viele davon auf führenden Positionen in ihrem jeweiligen Rechtsschutzmarkt. Mit 3.700 Mitarbeitern erwirtschaftet der Konzern ein Umsatz- und Beitragsvolumen von mehr als 1,6 Milliarden €.

ARAG SE ARAG Platz 1 · 40472 Düsseldorf **Aufsichtsratsvorsitzender** Gerd Peskes **Vorstand** Dr. Dr. h. c. Paul-Otto Faßbender (Vors.)
Dr. Renko Dirksen · Dr. Johannes Kathan · Dr. Matthias Maslalon · Werner Nicoll · Hanno Petersen · Dr. Joerg Schwarze
Sitz und Registergericht Düsseldorf · HRB 66846 · USt-ID-Nr.: DE 119 355 995